

Weiss – hier am neuen T-Modell von Mercedes – soll Silber weltweit als Nummer-1-Autofarbe abgelöst haben.



11. Dezember 2007, Tages-Anzeiger Online

## Jetzt ist die Farbe Weiss die Nummer 1

**Von wegen die Erde ist ein blauer Planet: Zumindest die automobile Welt ist derzeit in strahlendem Weiss lackiert und hat die Farbe Silber nach sieben Jahren vom Thron gestossen.**

Bereits vor eineinhalb Jahren hat der «Tages-Anzeiger» prophezeit, dass Weiss die neue Trendfarbe der Automobilindustrie sei. Das hat sich nun bestätigt. «Nachdem Silber sieben Jahre lang unangefochten auf Platz 1 der Farben-Rangliste gestanden hat, wird Weiss den bisherigen Leader in diesem Jahr überholen», hat der Lackhersteller DuPont in einer weltweit angelegten Vergleichsstudie festgestellt. Diese These stützt DuPont auf neuste Zahlen und Erhebungen in drei grossen Märkten: In den USA habe Weiss mit Silber und Schwarz gleichgezogen und werde das Jahr als Sieger abschliessen. In Japan wurde der Leaderwechsel längst vollzogen, und in Mexiko sei die neue Modelfarbe mittlerweile doppelt so gefragt wie der graue Vorgänger.

### Schweizer reagieren langsamer

Während die Schweizer Autokäufer bei neuen Trends im Technik- und Zubehörbereich sehr rasch mobilisiert werden können, setzt sich die Trendfarbe Weiss in unseren Breitengraden nur langsam durch. «Weiss ist bei uns traditionell in erster Linie die Farbe von Nutzfahrzeugen oder Flottenfahrzeugen», erklärt Andreas Burgener, Direktor von Auto-Schweiz. «Das mag auch dazu führen, dass sich die Farbe nicht so schnell als Trendfarbe bei uns durchsetzt.»

Wie eine Umfrage des «Tages-Anzeigers» bei verschiedenen Autoimporteuren zeigt, haben zwar fast alle eine erhöhte Nachfrage nach weissen Autos registriert, aber von einem eigentlichen Farb-Umschwung wollen bei uns nur wenige sprechen. Dabei unterscheiden sich die Erfahrungen der verschiedenen Marken sehr stark.

### Italiener setzen auf Weiss

«Einen Trend zur Farbe Weiss gibt es bei uns überhaupt nicht», entgegnet Dominic Rossier von Chrysler Switzerland auf Anfrage. «Silber und Schwarz sind nach wie vor die beliebtesten Farben bei unseren Modellen von Chrysler, Jeep und Dodge.» Damit positionieren sich die Käufer der Amerikaner auf der entgegengesetzten Seite der Käufer und Käuferinnen von italienischen Autos.

«Die Farbe Weiss hat sich bei uns vor allem in den kleinen Segmenten als absolute Modelfarbe durchgesetzt», bestätigt Virginia Bertschinger von der Fiat Group Automobiles Switzerland SA. «Beim neuen Fiat 500 wurden bis heute 38 Prozent in Weiss bestellt, während nur 2 Prozent einen Cinquecento in Silber wollen. Und auch die neue Sonderserie des Alfa 147 wird grösstenteils in Weiss bestellt.» Gleiches berichtet auch die spanische VW-Tochter Seat. Dort hat sich der Anteil an weissen Autos beim sportlichen Seat Leon beispielsweise innert Jahresfrist fast verfünffacht. Janette Lajara: «Wir können den Trend bestätigen.»

Auffallend ist, dass vor allem sportliche Autos aus dem Kompaktsegment in Weiss bestellt werden. «Bei VW sind Polo GTI und Golf GTI die Renner in Weiss», sagt Dino Graf, Leiter Group Communication der Amag. «Aber auch alle anderen im Bereich Lifestyle angesiedelten Fahrzeuge verkaufen sich in Weiss gut. Aber von einer eigentlichen Trendwende kann bei uns noch keine Rede sein.»

Das bestätigt auch Erwin Thomann von Ford Switzerland: «Wir machen die gleichen Erfahrungen: Sportliche Varianten aus dem Kompaktbereich verkaufen sich in Weiss zwar gut, aber die Zunahme ist noch nicht so extrem.»

### Mercedes wirbt in Weiss

Auch in der Mittelklasse setzt sich Weiss langsam, aber sicher durch. «Beim 3er-Coupé hat sich der Anteil an weissen Autos im zweiten Halbjahr 2007 verfünffacht», bestätigt BMW-Sprecher Christian Masanz. «Da liegt Weiss auf dem Niveau von Silber. In den anderen Baureihen ist das noch nicht der Fall.»

Eine Zunahme an weiss lackierten Autos in allen Baureihen und Segmenten bestätigt Mercedes-Sprecher Oliver Peter: «Bei uns ist dieser Trend ganz klar spürbar. Das hat aber auch damit zu tun, dass wir in der Werbung – beispielsweise bei der neuen C-Klasse – auf die Trendfarbe Weiss setzen. Aber auch unsere Sonderedition der M-Klasse rollt ab Januar nur in Weiss auf die Strasse.»

### Der nächste Trend ist parat

Trotzdem: Nach Ansicht von DuPont wird der Siegeszug von Weiss nicht ewig anhalten. «Nach dem Aufstieg von Weiss und der langjährigen Dominanz von Silber werden wir wohl schon in zwei, drei Jahren einen dramatischen Wechsel ins Bunte erleben. Zudem suchen die Kunden nach Nischenfarben und Effekten wie matten Oberflächen oder warmen Tönen, die sich erst im Licht ändern», sagt DuPont-Managerin Karen Surcina voraus.